

Intelligenz- und Wochenblatt für **Frankenberg mit Sachsenburg** und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allernädigster Concession.

Nº 45.

Sonnabends, den 6. Novbr.

1847.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 50 Pf., wöchentlich 8 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aber erst Wieder in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gefaltete Corpusszelle oder deren Hälfte aufgenommen und bezogen möglichst billig berechnet.

Dank.

Herr Bürgermeister Börzler hier hat heute, an dem Tage, wo er vor 50 Jahren in hiesiger Stadt sich niedergelassen hat, derselben, zum Besten des hiesigen Krankenhauses, für welches die jährlichen Zinsen davon verwendet werden sollen,

Ein Hundert Thaler —

geschenkt; indem wir Namen des Stadt Ihm dafür den wahren Dank aussprechen, fühlten wir uns gebunden, hierbei Derselben für die treuen und stets unentgänglichen Dienste, welche von Ihm als Privatmann und als Vorstand des Rathes dem hiesigen Gemeindeschen in aufopfernder Ausübung öffentlicher Aemter und sonst geleistet worden sind, unsere dankbaren Erkenntnungen um so mehr hierdurch auszusprechen, als Derselbe überall wo es gilt, sei es durch Begünstigung öffentlicher, wohlthätiger oder gemeinnütziger Zwecke, oder durch alles Wohlthun, stets der Erste im Geben war.

Wünsche er noch lange uns und unserer Stadt erhalten bleiben.

Frankenberg, den 4. Novbr. 1847.

Der Rath und die Stadtverordneten.

Wilhelm Rögler.

C. G. Rosberg.

Bekanntmachung.

Mehrere Wahrnehmungen veranlassen uns das Verbot des Zündcrackens um und bei den Siedlungen ernstlich in Erinnerung zu bringen und dem beizufügen, daß Zu widerhandlung bei der vorhandenen Feuergefahr streng und unzweckmäßig geahndet werden müssen.

Frankenberg, den 4. Novbr. 1847.

Der Rath der Stadt Frankenberg.

Börzler.

Bekanntmachung.

Nach Beschluss des Grundsteuer-Gesetzes vom 22. Decbr. 1845 sind die Grundsteuerbeiträge des hiesigen Terminus dieses Jahres mit

ज्ञानकोश राजीव गुप्त द्वारा लिखित एवं प्रसिद्ध इतिहास विषय के अन्तर्गत एक उत्कृष्ट ग्रन्थ है। यह ग्रन्थ ब्रह्मण्ड की विविध विषयों को विस्तृत रूप से वर्णित करता है। इसमें विभिन्न विषयों की विविधता और विस्तृतता का अद्वितीय गुण है। यह ग्रन्थ ज्ञानकोश के अन्तर्गत एक उत्कृष्ट ग्रन्थ है।

Stadtvorordneten-Verhandlungen

zu einer Sitzung am 30. Oetbr. 1847.
Die Sitzung begann Nachmittags 5 Uhr, in
Gegenwart von 8 Mitgliedern des Collegii. In
Wortrag und Berathung kamen:

1. Bürgervorsteher gewählt. 2. Rathausveret vom 15. Octbr. d. J. 1., wonach der Beitrag bestimmt ist, daß das hiesige Königl. Justizialamt-Gebäude, gleich anderen hiesigen Bürgerhäusern, zu den städtischen Abgaben beitrage, und zwar: a) insofern als es ein Grundstück ist, daß die Prozentabgabe von dem Erwerbe des Grundstücks nach Höhe von 1300 Rg. — — mit 13 Rg. — — zur Kriegsschuldenkasse und 13 Rg. 2 Rg. 5 03. zur Armenkasse gefordert; b) von den Gebäuden ein Beitrag zur Armenkasse jährlich nach Höhe von 5 Rg. 26 Rg. 8 03. von 10,000 Rg. — — Wertbernahme, und c) 3 Rg. 10 Rgn. — zu den Communs- und Schulanlagen entrichtet werden möchte.

Das Collegium ist nunmehr vollständig bei.

Das Rückenmark

Das Bürgerrechtsverwahrungs-Gesuch des Webermeisters Johann Gottlob Peholdt zu Mittweida wurde unter der Bedingung genehmigt, daß die desfalls geordnete Abgabe von —, 20 Thgr. — gut Stadthauptkasse pünktlich erlegt werde.

Unter Berufsbüro 193 abint

Unter derselben Bedingung wurde ein gleiches
Gesuch des Strumpfstuhlbauers Christian Heinrich
Ziegner, vermaßen zu Kleuditz, jedoch zunächst
nur auf den Zeitraum von 3 Jahren, genehmigt.

W. H. G. - 1900

zulimme man dem Rathsbeholnde vom 5. Octbr.
d. J. bei, nach welchen Hrn. Fleischerwstr. Ed-
hardt vor an seinem Hause auf dem Kiehrwege
befindliche Communiplatz, auf geschehenes Ansuchen
erblich überlassen werden soll, unter der Bedingung
jedoch, daß solcher nicht mit einem Gebäude be-
bauet und der Raum zum dort befindlichen Weis-
sitztage nicht freitüchtig werde.

Dem Stathörschluße vom 22. Septbr. d. J. 1792.

Wörzler, Bürgermeister zu Halle, trat
mit zwei anderen das mittlere Mitglied des
Rathes, die Bischöfliche, Commissariatsbesigkeiten, ver-
schiedenwegen, Abfertigung des überlieferten Antrags Grundsätzlich von der Rechtsordnung nach dem schäfer-
schen Regress von den Behörden aufzunehmen und desfalls Antrag an die Königliche Provinzial-Commission zu stellen sei, trat, was mit Ein-
mehrheit beiwohnte, das Mittlere ab. Das
Rathsprotokoll vom 22. Februar, d. S., wodurch Sr.
Stadtgutsbesitzer Hirschel erklärt, daß die drei Collegium beantragte Abfertigung der ihm unterliegenden Frist zur Bebauung der ihm überlassenen Grund-
stellen in der Altenbaminer Gasse nicht eingehen zu
können. Eine Beeinträchtigung der Communauté nicht
erkennend, ließ das Collegium seinen desfallsigen früheren Antrag fallen.

Dem Geistl. Hrn. Fischer's, ihm den Höttger'schen Scheunenplatz, soweit solcher mit seinem Grundstück grenzt, zu überlassen, beschloß man, unter den früheren Bedingungen zu entsprechen.

Schreiben des Stadtrathes vom 19. Oktober, Beantwortung der gegen die Armenfassan-Rechnung vom Jahre 1845 diesseits gemachten Erinnerungen, so wie ein dergleichen vom 23. Dezember d. J., die gegen die Todtenackerfassen-Rechnung vom Jahre 1846 gezogenen Monita's betreffend.

Das Collegium, welches sich mit den gegebenen
Erklärungen des Stadtrathes vertrugte, beschloß,
die *Justification* beider Rechnungen geschrieben zu
lassen.

Ueberreichte der Versichrende die Armenkassen-Rechnung vom Jahre 1846 nebst zugehörigen Belegen, der Rechnungs-Deputation zur Durchgehung und etwaigen Monirung, und redend Jahr 1847.
Ergebnis 9. d. für 1846. 300.
Sagte der Versichrende das Collegium von der Seiten der hohen Behörde erfolgten Bestätigung des Regulatius für die öffentlichen Sitzungen derselben in Kenntniß, worauf der Schluß gefaßt wurde, die öffentlichen Sitzungen seither mit dem neuen Jahre 1848 beginnen zu lassen.
Erug der Versichrende ein Protokoll des Statutes vom 18. März 1848, welche derselbe dem Collegium auf Uebernahme aufgenommen

Schluß der 14. Sitzung, die die Genehmigung des Gewerbeamtes und seinen Anhängern so bitter geschwänzt. Die Abstimmung endete mit einem klaren Nein, und die beiden Deutschen Gewerbeamte sind nunmehr bestimmt, die Genehmigung zu verweigern. Es wird bei dem Abschluß des Schriftsatzes auf Seite 18 angegeben, daß der Vorsitzende des Kollegiums das Urteil abgab.

Das Kollegium erklärte, daß aus dem von dem Staatsratte aufgegogenen Protokolle keine Berechtigung zur Verleihung des französischen Nachbetrages durchaus nicht hervorgehe, sondern daß diese nur von einer Genehmigung des Ruhmehres nach Abstimmung des Ministères d'Instruction publique ausgeht.

Dem Rath beschloß, daß beim Gute Neubau verstatuet werde, daß Biesenbewässerungswasser ebenso wie Bachwasser, in der Nähe der Müller'schen Fabrik zu lassen und den Gute Neubau zuführen, zulässig ist. Daß vor Aufwand der besseren Stadtpolitik zur Last falle, von Seiten über selben nichts weiter befragt werden, als daß beim Ausbau befallen für das auszugründende Ureal keine Einschränkung zu gewähren sei, gab man seine Zustimmung.

Am darauffolgenden Abend 8 Uhr, mindestens im nächsten Tage, erschien der Berichter in der Ratsbibliothek. Zu der Berichtigung in Abdruck Seite 82 zu untersetzen ist zu bemerken, daß Dr. Fischer die Missbenutzung des Feldweges hinter seinem Gebäude dem Publikum nur von da oben nachwärts führend, gestattet hat, also der von den sog. alten Farben am Albert'schen Grundstück herauftretende Fußweg in ersteren einmündet.

Mit dem Winterende.

Wiederholung des im Jahre 1839 mit seinen Anhängern nach Amerika ausgewanderten P. Stephan sind seit längerer Zeit so widersprechende Berichte ausgetauscht, daß man selbst bis jetzt wieder verkehrt war, die Wahrheit von keinem Augenblick eine Wahrheit zu halten. Jetzt waltet aber darüber kein Zweifel mehr, denn ein vor Kurzem aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika nach Dresden gereckter Dr. Bärmann, lebt Dr. Stephan dort, und den Unterrichtungen P. Stephan's und mich Dr. Bärmann gebraucht, und an den soeben ausgeschickten Konflikt zu Leipzig aufgezeichnet. Stephan wurde im Januar 1846 in Randolph County (im Staate Illinois, auf dem linken Mississippi) sein besonderes Interesse es kaum gelingen wollte, auf dem neuen Lande eine bessere Zukunft zu schaffen als in der

Bauhütte des Winters zu schaffen, welche durch den traurigen Zoll hätte sein können. Als nach dem dritten Akt der Darstellung wie gewöhnlich der Kronleuchter während des Zwischenaktes herabgelassen wurde und auch ziemlich schwer seinen letzten Platz erreicht hatte, sprang er plötzlich ganz herab, sämmtliche Lampen waren zerbrochen, und das Haus war in einem Nu in ein unheimliches Dunkel gehüllt. Es war ein Moment der angsthaftesten Spannung, ob man erfuhr, ob jemand unter diesen Trümmerresten begraben worden sei; doch vernahm man höhnisch tröstenden Ruf: „Es ist Niemand verunglückt.“ Wunderbarer Weise ist nur ein einziger Kronleuchterkopf ungeschädigt verlegt, und steht neben ihm sitzender Knabe geriet mit dem Kopfe gerade in einen Bogen des Kronleuchters, wodurch jedoch verschont blieb. Es war ein besonders glücklicher Umstand, daß an diesem Abend das Theater wenig besucht war und die Bänke des Theaters, welche sich unter dem Beichter befanden, fast gänzlich geblieben waren; hätte dieser Unfall ein volles Haus getroffen, so könnten wie ein entsetzliches Unglück erleben. Daß eine Fahrlässigkeit den bei dem Kronleuchter angestellten Arbeiter das Ereignis verschuldet hat, ist wohl gewiß, und es wird die strengste Untersuchung den Schuldigen erfordern, welcher seiner Strafe nicht entgehen wird.

Auch eine Art Wucher.

Unter dieser Überschrift bringt die „Augsburgische Zeitung“ welche in neuester Zeit einen entschieden freisinnigen Charakter angenommen, und alle Empfehlung verdient, folgenden Aussatz:

Den Wucher findet man bei den Apotheken noch weit mehr als bei den Getreidehändlern. Wenn man dort, daß eine Apotheke in seiner Mittelstadt, z. B. wie Döbeln, Freiberg, Mittweida, Dippoldiswalde und ähnlichen Orten, über 20, 30, bis 40,000 Thlr. verkauft oder nach diesem Maßstabe verpachtet wird, während das wirkliche Handelsrecht nicht den vierten, auch noch nur den sechsten Theil ausmacht, und somit 24,000 auf 40,000 Privilegium gerechnet werden muss, so ergiebt sich eben von selbst, daß das Publikum selbst dabei als Opfer zu bringen veranlagt wird. Und in der That, so ist es auch. Und somit gilt dieser Regelwerken, dem jede Apothe-

Bilder aus dem Soldatenleben.

(Footnote 16 continues.)

61 Wenn wir die letzten Scenen unserer historischen Bilder, die Theilung und den Rückmarsch, vor den Augen des Lesers vorüberschreiten, müssen wir noch einiges Licht auf die Stimmung der verschiedenen Truppenabtheilungen, wie sie sich in diesen verhängnißvollen Tagen fand, gewesen. Die lebte Ordnung des Fürsten Blücher, die Regimenter regelmäßig in sich, unbeschadet ihrer Organisation, stand, teilten, hatte bei den drei Waffengattungen, Artillerie, Cavalerie und Infanterie, eine sehr verschiedene Wirkung hervorgebracht. Bei der Artillerie herrschte Vertrauen und Gehorsam, die Offiziere selbst sprachen gegen eine solche Theilung, weil dadurch die verschiedenen Batterien zerrissen würden. Auch die Cavalerie befahl durchgängig einen guter Geist; die Offiziere dieser beiden Waffengattungen hielten durch ihre unerschütterliche Pflichtfreue und Unabhängigkeit an den König, sich das alte Auftrauen ihrer Leute in besonders hohem Grade erhalten. Bei der Infanterie aber, wo die Offiziere sich für den preußischen Dienst erklart hatten, wogen diese dem gemeinen Soldaten sehr leicht. Als nun die preußischen Compagnien aufmarschiert werden sollten, wurden ihnen natürlich die höhergestellten Offiziere im Befehlshaberbeispiel vorausgegangen, welche 12000 Zahl ohne daß eine einzige Schreinsteine und der Major Bevölkerung herabgedrungen waren, können, jedoch in blieben, beim Regimente und stellten nach und nach einem Standquartiere, fest und bestimmt; sie schieden durch strenges Varedauher, welche

Strecke weit gezogen, als es, da die anderen Compagnien nicht nachfolgten, dem Capitale gelang, sie wieder zurückzuführen; doch rückten die Leute nicht ohne Schändung gegen die zurückgebliebenen oder früher umgekehrten Cameraden in ihre Stelle im Bivouak wieder ein. Die übrigen Compagnien waren durch freundliches Zusenden der Subs altern, Offiziere nicht mitgezogen und wurden nach und nach dadurch beruhigt, daß diese Offiziere den Soldaten versprochen, sie nicht eher freilassen zu lassen, als bis der König von Sachsen darin gewilligt habe, und bei ihnen auszuholzen, so lange sie in den Schranken der Disciplin blieben; doch würdet sie ihre Degen einsetzen, sobald die Menschen etwas für sich unternahme. Die Nacht verging ziemlich ruhig, und am andern Morgen kehrte das Regiment ungeheilt in seine Exercirungen zurück.

Die Stabsoffiziere des Regiments hatten alle Autorität bei den Leuten verloren; um sich den Ausbrüchen ihres Hasses auszuzeigen, flüchteten sich der Oberst, der Oberschulthei und Majors den 18. Mai auf dem Stabsoffiziere Spee nach Berlin. Der Regimentsquartiermeister, ein Adjutant und noch ein Leutnant folgten den Stabsmitgliedern; Bao, der offizierte Hauptmann der Infanterie, Offizieren samt andern Tag, machte Den Major und Adjutant, welche 12000 Zahl ohne daß eine einzige Schreinsteine und der Major Bevölkerung herabgedrungen waren, können, jedoch in blieben, beim Regimente und stellten nach und nach einem Standquartiere, fest und bestimmt; sie schieden durch strenges Varedauher,

Die Beifassung und die in Schloss Prinzessin Sophie gezeigten Muster, werden durch einen Generalleutnant übernommen. Ein solches ist nicht zu haben, wenn nicht jedem einzelnen Soldaten ein besonderer und namentlich benannter Offizier beigegeben ist, der aufgerufen ist, das Vertrauen ihrer Schwester zur Theilung zu für sich zu verantworten. Daß man sagen kann, daß es und der Generalleutnant nicht hätten können, wenn jene traurigen Worte allein nicht zu bestätigen gehabt haben, wird den Ehren verbunden. Es ist als der Generalleutnant von Prinzessin Sophie gebeten, treugebliebenen Offizieren, und ewiges an dem Ehegattensein seine treue Gefügschaft, im Vergessen Dingen, welche durch ihre vereinigtes oder vereintes Leben eingesetzt sind, die "Hand zum ewigen Glück". Händeln bewußt und unbedeutet den Erbemahl reichte, da brach der Schmerz durch alle Herzen, die Soldaten stützten einander in die Hände, alten diesen Wortschanden des Befehls Arme, hielten sich laut weinend umschlungen und des Füßen vor Blutten, den wir schon angeführt wollten einander nicht lassen, wie sie das Vaterland nicht hatten verlassen wollen. In dieser heiligen, unglaublichen Stunde, auf diese Szene hätte der preußische Feldherr blicken sollen, und er würde von seinem Triebwille, die südländischen Soldaten hätten sich der Theilung widersehn, weil sie französisch gesinnt wären, zurückgekommen sein. (Beschluß folgt.)

—1885.—

B u n t e s.

Ein Schl. Blatt berichtet aus Berlin, 10. Oct.: Wie gross die Kraft des menschlichen Willens, hat dieser Tage wieder ein Opfer bewiesen, das lediglich in Folge der Prasslin'schen Unlust gefallen. Ein Kaufmann in blühenden Verhältnissen, Gatte einer treulichen Frau und Vater eines lieben Kindes, nahm Bitridöl, um seinem Leben eine Ende zu machen. Mit einer Selbstüberwindung, die ans Unglaubliche gränzt, wußte er die rasenden Schmerzen, welche dieses Mittel, Magen und Gedärme zerstreuende Gift verursacht, zu verheimlichen, um alte ärztliche Hilfe von sich abzuwenden. Doch sein Aussehen verließ seinen Zustand. Selbst dem herbeigerufenen Arzte gegenüber wollte er noch den Unbesangenen spielen, keine Klage kam über seine Buppen, er strengte sich sogar an, die Verzerrungen seiner Gesichtszüge durch Lächeln zu verschleiern. Erst nach drei Tagen starb er. In den letzten Stunden gestand er seinem Arzte, der sich durch liebvolles Zureden sein Vertrauen gewonnen hatte, die Ursache seines Selbstmordes. Er verehrte seine Frau, hatte aber in letzter Zeit auch Liebe zu einem Mädchen gefestigt, deren er nicht Meister werden konnte. Seit der Prasslin'schen Morosefahrt erfägte es ihn oft mit Grauen, auch er konnte nicht auf gleiche Weise Frau zu ertrösten in letzten Träumen, so trug er sie, wurde das heilige Geistliche Band der Freundschaft nicht mehr schenken. Band der Freundschaft nicht mehr werden!

Verantwortliche Schriften.

am 93. Sonnabend nach Trinitatis vredigt Vormittags
v. Prof. Dr. Werner; Nachmittags Dr. Lte. Bruder.
1879 den 13. Februar

— Johann Gottlieb Richter, Krämers in Haussdorf, 2.
— Der Johanne Christiane Eleonore Hartig, in Hauss-
dorf, 14. — Friedrich Anton Küstners, Wurmstrs.
b., 2. — Christian Friederich Ebelolds, Tischlerstrs. b.,
2. — Wilhelm Esche's Wurmstrs. b., 2. — Julius An-
dré, Wurmstrs. b., 2. — Ferdinand August Barthels,
Wurmstrs. b., 2.

Составление:

Johann Gottfried Wagner, Sandarb. auf dem Neubau,
Februar 3. Mon., am Blutschlag. — Karl August Es-
tromms, B. u. Wermistr. b., S., 30 Woch. an Krebs
gestorben. — Friedrich Wagner, Wermistr. b., S., 12
Mon., an Diarrhoe. — Kurt Zippmanns, Wermistr. b.,
S., 9 Mon., an Appendicitis. — Albrecht Koch, Kattun-
druck. b., X., 34 Jroc., an Nachtruhe. —

Alzey and Gauzenburg.

Geboren

Job. Gottschich Rudolphs, Haushof, in Erbersdorf, G.
~~Hausmeister~~

Dr. Anna Dorothea von Bredow-Wittsee, venf. Amtsboten v. Hauseschulegymnas. in Hohenkirchen, hinterl. Wittsee, 18. 2. 9 Mdm. Dr. med. mit Hochgrad. — Dietrich Gottlieb Wittenburg, geb. 18. Nov. 1800 in Göttingen, w., ab 1821 am Hoftheater zu Berlin, ab 1830 in

Bekanntmachung

Gie wo du vortheilhaft ausschlagen möchtest
sucht auf die Materialwaren-Sand-
u. vertrüben mit Rebenblättern, in den
dann verkehrt und überstapfen lassen.
Die Säcke obendrein werden

früchtigen Verhandlungen, die Zahlungsbedürftigkeit der
Firmen und Fabrikanten zu geben, wodurch eine
hohe Frequenz erzielt wird. Sicher ist
ein Jahrtausend Baurechtsatz von circa 24000
Thlr. erzielt worden; und wird durch Mo-
dernisation dieses Geschäftes gleichzeitig mit den
männisch bewohnten, Mannen die vortheilhafteste
Gelegenheit zu Begründung seiner Selbst-
ständigkeit geboten. Zur Uebernahme des nur
aus currenten Artikeln bestehenden Warenzulie-
gers, so wie des massiven in vortheilhaftester
Lage befindlichen Wohnhauses wird zunächst
ein disponibles Vermögen von circa 4000
Thlr. erforderlich. Ein
Nahere Auskunft vertheilt, bezüglich auf
porto-freie brüderliche Anfragen, Adressat
mann. Meyer in Frankenberg.

Berfaus = Muzelge

Veränderungshalber bin ich gekommen; mein Amt
der Kleinstadt unter Nr. 314 gelegenes Wohnhaus
nebst Garten und sonrigem Raum, ^{zu} ~~in~~ freier
Hand zu verkaufen.¹¹ Kaufleute haben sich
wenden ^{an} mich angeboten, ^{und} ich schreibe
Grafenberg, den 4. Novbr. 1847.

August Höble, Güttleinsdorff

Verkauf. Eine noch fast ganz neue Kinder-
kutsche, eine Hockelbank, eine Drehscheibe, eine Ziel-
bank, so viele verfeindeteen andere Wettbewerber
und Schießgeräthe soll Veränderungsvorher der
freier Hand verkaust werden; bei August Schie. 17. 194.

Berlan für Einstgahp gute Wirtschaftsweise
het wegen Mängel an nicht willigem Verkaufen.
Wo? erfahret man in der Kundenblätter Expedition.

Empfehlung.

Von legiger Michaelis-Messe empfiehlt ich mir
wieder mit einem neuen Heute fortsetzen. Läger i.
Festen mittlich um' vrotharen Zuhörer -¹³ diente er
was - ¹⁴ Reuent ih' gebräfften und vortheile
Zuckern - ¹⁵ möglichst viagten Weinen - ¹⁶ und
mache ¹⁷ so gernheitlich an die neuen über
Zuckern, so will gescheitert und verloren
seien, das' das' Beichtleben ¹⁸ ist ¹⁹ nicht das
Zeugt Zeidler in ²⁰

Städteblatt für den Kreis Görlitz.
Mit dem zweiten Schall, wobei Münzen und
Geldstücke versteckt werden mögl.

Wiederholung am Sonntag d. 17. Novbr.

Gedenktag zum Kirchweihfest.

Bevorstehenden Sonntag und Montag, am
hiejigen Kirchweihfest, lade ich ergebenst ein, und
werde ich mit Karpfen, Gänsebraten und andern
leichten Speisen und Getränken bestens aufwartet.

Dresden, den 4. Novbr. 1847.

Wilhelm Frotscher.

Exklusige Concertanzeige.

Sonntag, den 14. Novbr., Abends 7 Uhr,
Vocalconcert im Hubold'schen Saale. Im nächs-
ten Blatte das Nähere.

Der Männergesangverein.

Gefunden wurde am vergangenen Sonntage
auf der Straße nach dem Kuchenhause eine Frau-
ausbürgere. Die Eigentümmerin erhält solche, gegen
Erstattung der Insertionsgebühren, durch die Wo-
chenblatterpedition zurück.

Wer lust.

Am vergangenen Dienstag ist mir in den Nach-
mittagsstunden ein großer eiserner, schon gebrauch-
ter Topf, 5 Weckkannen haltend, aus meinem un-
tern Haubraum gestohlen worden. Ich bitte da-
her jedenjenigen, wem dieser Topf zum Ankauf
gebracht werden sollte, mich davon in Kenntniß
zu setzen.

Herd Wohllebe.

Rathsgasse Nr. 459.

**Am nächsten Montag von Nachmit-
tag 2 bis 4 Uhr Annahme von Spar-
taugengeldern.**

Die Prämien-Anleihe

des

Großherz. Badischen Staates

**über eine Summe von vierzehn Millio-
nen Gulden,**

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen; ist
vertheilt in 400,000 Prämien deren Tilgungs-
Summe aus obigen Capital, Zinsen u. Zinses-
Zinsen besteht.

Die Prämien sind 200,000 Gulden be-

**reicht, nachdem die einzelnen Prämien
durch die zentralen Prämienanstalten ab-
gewichen sind.**

Die Prämien sind 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 11000, 12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 17000, 18000, 19000, 20000, 21000, 22000, 23000, 24000, 25000, 26000, 27000, 28000, 29000, 30000, 31000, 32000, 33000, 34000, 35000, 36000, 37000, 38000, 39000, 40000, 41000, 42000, 43000, 44000, 45000, 46000, 47000, 48000, 49000, 50000, 51000, 52000, 53000, 54000, 55000, 56000, 57000, 58000, 59000, 60000, 61000, 62000, 63000, 64000, 65000, 66000, 67000, 68000, 69000, 70000, 71000, 72000, 73000, 74000, 75000, 76000, 77000, 78000, 79000, 80000, 81000, 82000, 83000, 84000, 85000, 86000, 87000, 88000, 89000, 90000, 91000, 92000, 93000, 94000, 95000, 96000, 97000, 98000, 99000, 100000, 110000, 120000, 130000, 140000, 150000, 160000, 170000, 180000, 190000, 200000, 210000, 220000, 230000, 240000, 250000, 260000, 270000, 280000, 290000, 300000, 310000, 320000, 330000, 340000, 350000, 360000, 370000, 380000, 390000, 400000, 410000, 420000, 430000, 440000, 450000, 460000, 470000, 480000, 490000, 500000, 510000, 520000, 530000, 540000, 550000, 560000, 570000, 580000, 590000, 600000, 610000, 620000, 630000, 640000, 650000, 660000, 670000, 680000, 690000, 700000, 710000, 720000, 730000, 740000, 750000, 760000, 770000, 780000, 790000, 800000, 810000, 820000, 830000, 840000, 850000, 860000, 870000, 880000, 890000, 900000, 910000, 920000, 930000, 940000, 950000, 960000, 970000, 980000, 990000, 1000000, 1100000, 1200000, 1300000, 1400000, 1500000, 1600000, 1700000, 1800000, 1900000, 2000000, 2100000, 2200000, 2300000, 2400000, 2500000, 2600000, 2700000, 2800000, 2900000, 3000000, 3100000, 3200000, 3300000, 3400000, 3500000, 3600000, 3700000, 3800000, 3900000, 4000000, 4100000, 4200000, 4300000, 4400000, 4500000, 4600000, 4700000, 4800000, 4900000, 5000000, 5100000, 5200000, 5300000, 5400000, 5500000, 5600000, 5700000, 5800000, 5900000, 6000000, 6100000, 6200000, 6300000, 6400000, 6500000, 6600000, 6700000, 6800000, 6900000, 7000000, 7100000, 7200000, 7300000, 7400000, 7500000, 7600000, 7700000, 7800000, 7900000, 8000000, 8100000, 8200000, 8300000, 8400000, 8500000, 8600000, 8700000, 8800000, 8900000, 9000000, 9100000, 9200000, 9300000, 9400000, 9500000, 9600000, 9700000, 9800000, 9900000, 10000000, 11000000, 12000000, 13000000, 14000000, 15000000, 16000000, 17000000, 18000000, 19000000, 20000000, 21000000, 22000000, 23000000, 24000000, 25000000, 26000000, 27000000, 28000000, 29000000, 30000000, 31000000, 32000000, 33000000, 34000000, 35000000, 36000000, 37000000, 38000000, 39000000, 40000000, 41000000, 42000000, 43000000, 44000000, 45000000, 46000000, 47000000, 48000000, 49000000, 50000000, 51000000, 52000000, 53000000, 54000000, 55000000, 56000000, 57000000, 58000000, 59000000, 60000000, 61000000, 62000000, 63000000, 64000000, 65000000, 66000000, 67000000, 68000000, 69000000, 70000000, 71000000, 72000000, 73000000, 74000000, 75000000, 76000000, 77000000, 78000000, 79000000, 80000000, 81000000, 82000000, 83000000, 84000000, 85000000, 86000000, 87000000, 88000000, 89000000, 90000000, 91000000, 92000000, 93000000, 94000000, 95000000, 96000000, 97000000, 98000000, 99000000, 100000000, 110000000, 120000000, 130000000, 140000000, 150000000, 160000000, 170000000, 180000000, 190000000, 200000000, 210000000, 220000000, 230000000, 240000000, 250000000, 260000000, 270000000, 280000000, 290000000, 300000000, 310000000, 320000000, 330000000, 340000000, 350000000, 360000000, 370000000, 380000000, 390000000, 400000000, 410000000, 420000000, 430000000, 440000000, 450000000, 460000000, 470000000, 480000000, 490000000, 500000000, 510000000, 520000000, 530000000, 540000000, 550000000, 560000000, 570000000, 580000000, 590000000, 600000000, 610000000, 620000000, 630000000, 640000000, 650000000, 660000000, 670000000, 680000000, 690000000, 700000000, 710000000, 720000000, 730000000, 740000000, 750000000, 760000000, 770000000, 780000000, 790000000, 800000000, 810000000, 820000000, 830000000, 840000000, 850000000, 860000000, 870000000, 880000000, 890000000, 900000000, 910000000, 920000000, 930000000, 940000000, 950000000, 960000000, 970000000, 980000000, 990000000, 1000000000, 1100000000, 1200000000, 1300000000, 1400000000, 1500000000, 1600000000, 1700000000, 1800000000, 1900000000, 2000000000, 2100000000, 2200000000, 2300000000, 2400000000, 2500000000, 2600000000, 2700000000, 2800000000, 2900000000, 3000000000, 3100000000, 3200000000, 3300000000, 3400000000, 3500000000, 3600000000, 3700000000, 3800000000, 3900000000, 4000000000, 4100000000, 4200000000, 4300000000, 4400000000, 4500000000, 4600000000, 4700000000, 4800000000, 4900000000, 5000000000, 5100000000, 5200000000, 5300000000, 5400000000, 5500000000, 5600000000, 5700000000, 5800000000, 5900000000, 6000000000, 6100000000, 6200000000, 6300000000, 6400000000, 6500000000, 6600000000, 6700000000, 6800000000, 6900000000, 7000000000, 7100000000, 7200000000, 7300000000, 7400000000, 7500000000, 7600000000, 7700000000, 7800000000, 7900000000, 8000000000, 8100000000, 8200000000, 8300000000, 8400000000, 8500000000, 8600000000, 8700000000, 8800000000, 8900000000, 9000000000, 9100000000, 9200000000, 9300000000, 9400000000, 9500000000, 9600000000, 9700000000, 9800000000, 9900000000, 10000000000, 11000000000, 12000000000, 13000000000, 14000000000, 15000000000, 16000000000, 17000000000, 18000000000, 19000000000, 20000000000, 21000000000, 22000000000, 23000000000, 24000000000, 25000000000, 26000000000, 27000000000, 28000000000, 29000000000, 30000000000, 31000000000, 32000000000, 33000000000, 34000000000, 35000000000, 36000000000, 37000000000, 38000000000, 39000000000, 40000000000, 41000000000, 42000000000, 43000000000, 44000000000, 45000000000, 46000000000, 47000000000, 48000000000, 49000000000, 50000000000, 51000000000, 52000000000, 53000000000, 54000000000, 55000000000, 56000000000, 57000000000, 58000000000, 59000000000, 60000000000, 61000000000, 62000000000, 63000000000, 64000000000, 65000000000, 66000000000, 67000000000, 68000000000, 69000000000, 70000000000, 71000000000, 72000000000, 73000000000, 74000000000, 75000000000, 76000000000, 77000000000, 78000000000, 79000000000, 80000000000, 81000000000, 82000000000, 83000000000, 84000000000, 85000000000, 86000000000, 87000000000, 88000000000, 89000000000, 90000000000, 91000000000, 92000000000, 93000000000, 94000000000, 95000000000, 96000000000, 97000000000, 98000000000, 99000000000, 100000000